

**S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin**  
**- Es gilt das gesprochene Wort -**

**Rede**

**Bürgermeister Bernhard Marewski**

**Den Gesundheitspark noch grüner und erlebbarer machen**

**„Auftaktveranstaltung - Vorstellung des Obst- und Heilkräuterbandes“**

**Montag, 30. Mai 2016, 16:00 Uhr, Gesundheitspark**

Sehr geehrter Herr Zimmermann  
sehr geehrte Mitglieder der Aufsichtsgremien,  
sehr geehrter Herr Dr. Zumbé,  
sehr geehrte Klinikdirektoren  
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

als Bürgermeister der Stadt Leverkusen begrüße ich Sie hier auf der Grünanlage alle recht herzlich zur heutigen Auftaktveranstaltung und Vorstellung des „Obst- und Heilkräuterbandes“ am Klinikum Leverkusen.

Gleichzeitig mit den Klinikneubauten hat das Klinikum in den letzten Jahren neben dem ständigen Ausbau hochwertiger Medizin und Pflege auch immer die Weiterentwicklung der Parklandschaft als einen der zentralen Punkte seiner Aktivitäten gesehen. Der Klinikum-Park ist mittlerweile zu einem bedeutenden Ruhe- und Erholungspol für Patienten, Besucher und Mitarbeiter geworden.

Ich freue mich besonders, dass das Klinikum unter dem Motto: „Den Gesundheitspark noch grüner und erlebbarer machen“ heute ein weiteres Projekt startet, das erstmals Patienten, Besucher, Mitarbeiter und die Wohnnachbarn zusammenführen soll.

Im Sinne des „Urban gardening“ soll hier gemeinsam der Kontakt zur Natur gesucht und zum gemeinsamen Gärtnern eingeladen werden. Mit einem Mitmachprojekt für Jung und Alt möchte das Klinikum Mitarbeiter und Nachbarn gleichermaßen ökologisch sensibilisieren, zu neuen Ideen anregen und gleichzeitig ambitionierte Hobbygärtner aus Klinikum und Nachbarschaft zusammenbringen, damit das geplante Obst- und Heilkräuterband zu einer Erfolgsgeschichte wird.

Vor genau zwei Jahren hatte ich einen Ratsantrag mit dem Ziel formuliert, ein „Leitbild“ zum „Schutz des Grünbestandes“ in Leverkusen zu entwickeln.

Hauptanliegen: Die Notwendigkeit eines gemeinschaftlichen Handelns zum Erhalt natürlicher Räume durch Aufklärung bewusst zu machen und Bürgerengagement anzustoßen. Dazu gab es eine ganze Reihe von konkreten Handlungsempfehlungen. Die Stadtverwaltung legte im Sommer letzten Jahres dem Rat einen entsprechenden Beschlussentwurf „Leitbild Grün“ vor mit einem abgestimmten Maßnahmenkatalog. Leider lehnte der Rat der Stadt in beantragter geheimer Abstimmung mit Mehrheit die Umsetzung ab.

Insofern freut es mich besonders, dass jetzt mit der Einrichtung eines „Obst- und Heilkräuterbandes“ das angesprochene „Leitbild Grün“ eine sehr konkrete Umsetzung erfährt.

Zu vernünftigem Handeln bedarf es offenbar keines Ratsbeschlusses.

Was nun das Projekt des Klinikums auszeichnet, ist, dass das Klinikum zum einen verstärkt auf gute Nachbarschaft setzt - und gleichzeitig mit diesem Schritt auch die in historischen Karten dargestellte „kulturhistorische Achse“ am Nordrand der Schlebuscher Heide zwischen Dhünnberg und Mauspfad / Hemmelrather Hof wiederbelebt.

Kultur und Natur sollen nun hier zueinander geführt werden und sorgen fortan mit dem „Obst- und Heilkräuterband“ für eine weitere erlebnisreiche und farbenfrohe Gestaltung des Gesundheitsparks.

Immer wieder wird bedauert, dass die Menschen in unserer modernen Welt zu wenig Kontakt zur Natur suchen und finden. Die Forschung über den Einfluss von Naturerfahrungen ist noch im Gange, aber die bisherigen Untersuchungen und Studien belegen, dass der Mensch ein angeborenes Bedürfnis nach Natur hat.

Wenn dieses Bedürfnis nicht ausreichend befriedigt wird, können sich durchaus Krankheitssymptome bei den Menschen zeigen. Während ein Natur-Defizit den Menschen auf unterschiedliche Weise gesundheitlich belasten oder sogar schädigen kann, so kann – umgekehrt - der bewusste, intensive Kontakt zur Natur den Menschen auch umfassend beleben und - ich bin sicher - ihm auch zu guten Heilungsprozessen verhelfen.

Was passt also zu einem fortschrittlichen Klinikum und dessen Spitzenmedizin und Pflege besser als das Ziel, gleichzeitig auch auf die Kräfte der Natur zu setzen. Dem Patienten wird so eine höhere Verweilqualität geboten und man verhilft ihm damit auch zu einer schnelleren Genesung. Wer sich gut betreut und vor allem wohlfühlt, der gesundet auch schneller.

Das Klinikum will grüner werden und bekennt insofern Farbe!

Es ist zu wünschen, wenn auch Sie, liebe Nachbarn des Gesundheitsparks, dies unterstützen und so gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums heute oder im Laufe der nächsten Wochen und Monate eine grüne Partnerschaft eingehen. Das Ergebnis wird ohne Zweifel die Menschen einander näherbringen und dazu das Stadtbild unserer Heimatstadt Leverkusen wieder ein ganzes Stück sympathischer machen.

In diesem Sinne danke ich abschließend dem Klinikum für das besondere Engagement zur deutlichen Verbesserung des Wohnumfeldes am Gesundheitspark und für die Bewahrung und Entwicklung von „Grün“ in unserer Stadt.

Ich bin sicher, dass mit dem heutigen Tag hier auf freiwilliger Basis ein engagiertes und nachhaltiges Miteinander von Klinikum und Nachbarn entsteht. Ein gutes Beispiel für Mehr in Leverkusen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.